



Bürgerinitiative „Natürlich Grafenwald“

Dorothee Ch. Storm

Jürgen B. Becker

Lisa Paul

Wolfgang Klinger

Herrn

Bezirksbürgermeister

Ludger Schnieder

Offener Brief

Grafenwald, 25.01.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schnieder!

Die Dorstener Zeitung veröffentlichte am 14.01.2021 ein Interview mit Ihnen zu den anstehenden und zukünftigen politischen Aufgabenstellungen der Bezirksvertretung Kirchhellen aus dem Blickwinkel des Bezirksvorstehers.

Dabei gab es einige Äußerungen Ihrerseits zu den Bemühungen der Bürgerinitiativen in Kirchhellen, die uns sehr verärgert haben.

Im Oktober 2020 wandten wir uns vertrauensvoll an Sie, unseren Bezirksbürgermeister, mit der Bitte, um offene, konstruktive Gespräche mit Ihnen und den in der BV vertretenen Fraktionen zu den Fragen der angedachten Bauvorhaben (Drucksache Nr. 2019/0428 vom 21.02.2019) zu führen. Sie haben zügig geantwortet, sich unaufgefordert zu melden, sobald es die Pandemie zulässt. So weit, so gut.

Ihre Antworten auf die Fragen der DZ zu den Problemstellungen, die von den Bürgerinitiativen aufgegriffen wurden, stellen unsere Bemühungen als verantwortungsbewusste Bürgerinnen und Bürger in ein sehr schräges Bild.

Es gab viele Anrufe und Mails bei uns, die sich über Ihre Meinungsäußerungen beschwerten.

Hier ein Beispiel:

Der von uns gewählte und unterstützte Bezirksbürgermeister Schnieder beklagt, dass bei den Petitionen niemand prüft, wo die ganzen Unterschriften herkommen. Unterstellt er „Fake News“? Oder gar Schummeleien von Seiten der Bürgerinitiative „Natürlich Grafenwald“?

Weiter bemerkt er: „Viele davon kommen gar nicht aus Kirchhellen. Was hat das für eine Aussagekraft?“ Es sieht so aus, als ob Herr Schnieder noch nicht einmal in die Petition hingeschaut hat. Ein Blick in www.openpetition.de/petition/online/grafenwald würde für Aufklärung sorgen. 921

Bürgerinitiative „Natürlich Grafenwald“: Dorothee Ch. Storm, Jürgen B. Becker, Lisa Paul, Wolfgang Klinger

Postadresse: Wiesengrund 38, 46244 Bottrop

E-Mail: buenger46244@gmail.com

Stimmen, davon 647 aus Bottrop! und 264 kritische Kommentare, die es sich zu lesen lohnt! Aus vielen Bottroper Familien haben Kinder und Enkel, die nicht mehr in Bottrop wohnen, ebenfalls ihre Sorgen zum Klima und zur Bauwut geäußert. Wir ärgern uns darüber, dass unser Bürgermeister, der eigentlich alle Bürgerinnen und Bürger vertreten sollte, hier nur unsachliche Vorbehalte gegen demokratische Willensbildungen in einer Petition äußert“.

Wir fragen uns, welches Demokratieverständnis Sie haben. Dürfen Bürgerstimmen zu einem Thema nicht gesammelt werden? Die Plattform openPetition.de ist ein anerkanntes Instrument, Meinungen und Haltungen von Bürgerinnen und Bürgern eine transparente Form zu geben. Sie können dort sehen wer, wann und aus welchem Ort seine Unterschrift erteilt hat. Zusätzlich werden die Mailadressen angegeben. Der Oberbürgermeister als Ziel der Petition erhält alle bestätigten Unterschriften (bestätigt per Mail oder händisch als Namensliste mit Straße und Hausnummer).

Auch wenn einige Stimmen und Unterschriften nicht aus Bottrop sind, müssen sie als allgemeine politische Stellungnahme zur Umwelt- und Klimaproblematik gewertet werden. Oder wollen Sie Menschen verbieten, ihre Ängste um unsere Zukunft zu äußern?

Ihr Misstrauen uns gegenüber ist befremdlich. Schauen Sie sich die Unterschriftenlisten einmal genauer an. Alle Straßenzüge um das geplante Bau- und Siedlungsgebiet sind vertreten. Sie wissen, dass die meisten Bürger nicht so gerne selbst tätig werden, um an der politischen Willensbildung teilzunehmen. An der letzten Gemeindewahl haben nicht einmal 50% der Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben. Daher ist es doch sehr erstaunlich, wenn eine Entscheidung der Politik für einen überschaubaren Flächenbereich über 900 Gegner auf den Plan ruft. Machen Sie sich doch einmal die Mühe als Mensch und Politiker in die 264 kritischen Kommentare zu schauen oder interessieren Sie die Meinungen Ihrer Wählerinnen und Wähler nicht?

Erstaunlich ist auch, dass Sie bisher nicht mit einem belegbaren Argument auf unsere differenzierten Angaben (siehe Anschreiben vom 16.10.2020) zur Unsinnigkeit der Besiedlungsidee eingegangen sind. Alternativen, die wir aufzeigten haben Sie für kurze Zeit mit in die öffentliche Diskussion genommen. Nun aber versuchen Sie, in billiger Weise unsere Glaubwürdigkeit zu erschüttern.

Woher kommt diese Vehemenz, trotz aller Kritik der Fachverbände für Umwelt- und Klimafragen, trotz der Kritik von hunderten Bürgern, der Empfehlungen der zuständigen Landesministerin sowie des Bundesumweltministeriums eine Besiedlungsidee durchzusetzen, die durch keinerlei Notwendigkeit belegt ist. Was sind Ihre tatsächlichen Beweggründe, dass Sie alle Sachargumente abschmettern?

Wir hoffen, dass Sie unsere konstruktive Kritik zum Anlass nehmen, baldmöglichst mit uns und den anderen Bürgerinitiativen ins Gespräch zu kommen. Wir erwarten von Ihnen und den Fraktionen in der BV, dass der Beschluss vom 12.03.2020 durch einen neuen Beschluss ersetzt wird, der eine Bebauung in der angedachten Form von 200-300 Wohneinheiten zu den Akten legt.

Mit freundlichen Grüßen



„Natürlich Grafenwald“

Dorothee Ch. Storm – Jürgen B. Becker

Lisa Paul – Wolfgang Klinger

Bürgerinitiative „Natürlich Grafenwald“: Dorothee Ch. Storm, Jürgen B. Becker, Lisa Paul, Wolfgang Klinger

Postadresse: Wiesengrund 38, 46244 Bottrop

E-Mail: buenger46244@gmail.com

Bürgerinitiative „Natürlich Grafenwald“: Dorothee Ch. Storm, Jürgen B. Becker, Lisa Paul, Wolfgang Klinger

Postadresse: Wiesengrund 38, 46244 Bottrop

E-Mail: buenger46244@gmail.com